

Animal Explorers

Regeln des Grundspiels

Regeln der Erweiterungen





Animal Explorers

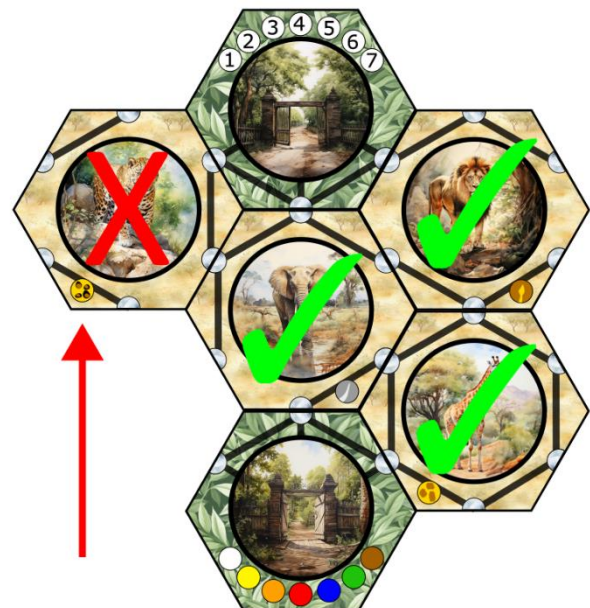
Regeln des Grundspiels

Tritt in die Fußstapfen großer Naturforscher und beobachte Tiere in ihrem Lebensraum. Schau beim Löwen vorbei und statte dem riesigen Elefanten einen Besuch ab!

In „Animal Explorers“ treten bis zu 7 Spieler als Tierforscher gegeneinander an und versuchen möglichst schnell 18 Tiere zu erforschen.

Vorbereitung

- 1.) Baut das Spielfeld auf. Legt dazu alle Tierplättchen sowie Ein- und Ausgang so nebeneinander, dass die einzelnen Sechsecke aneinander anliegen. Achtet darauf, dass mindestens ein Tiersymbol pro Tierkarte über die schwarzen Wege mit dem Ein- und mit dem Ausgang verbunden ist.
- 2.) Jeder Spieler benötigt eine Spielfigur und eine Forscherkarte. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Forscherkarten (a) und (b) ist, dass man bei (a) die Kreise mit den Tiersymbolen selbst ausmalen kann, bei (b) die Tiersymbole einfach durchstreicht.
- 3.) Außerdem benötigt ihr einen Würfel sowie Stifte (Buntstifte, wenn jemand mit der Forscherkarte mit weißen Kreisen spielt).



(a)



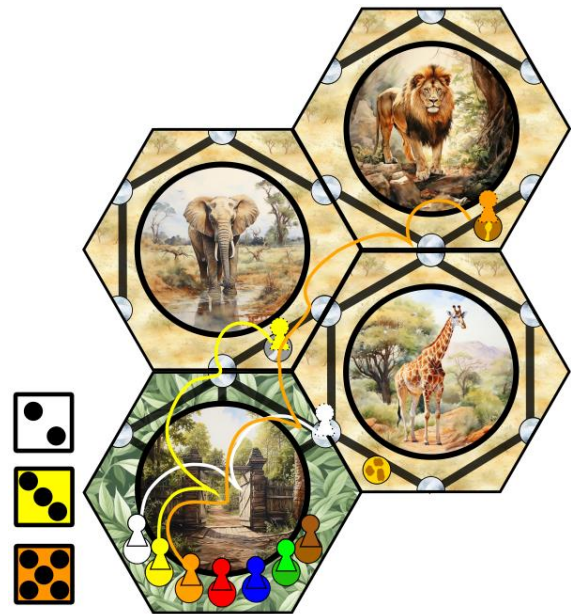
(b)





Regeln

- Ihr startet jeder auf einem der Startfelder des Eingangsfeldes.
- Würfelt reihum und zieht die gewürfelte Augenzahl entlang der schwarzen Linien. Jedes graue Feld und jedes Tiersymbol zählt als ein Feld. Dabei dürft ihr während eurem Zug jedes Feld nur einmal betreten.
- Beendet ihr euren Zug auf einem Tiersymbol, erforscht ihr diese Tierart. Habt ihr die Forscherkarte (a), malt ihr das Symbol auf eure Karte. Habt ihr Karte (b), streicht ihr dieses Symbol durch. Bei Karte (a) darf jedes Tiersymbol nur einmal auf die Forscherkarte gemalt werden.



Beispiel:

Weiß würfelt eine 2 und bleibt auf einem grauen Feld stehen.

Gelb würfelt eine 3, zieht auf das Elefantensymbol und darf dieses Symbol auf seiner Forscherkarte durchstreichen.

Orange würfelt eine 5, zieht auf das Giraffensymbol und malt es auf seine Forscherkarte.

Spielende

Es gewinnt derjenige Spieler, der zuerst alle 18 Tiere erforscht hat, und anschließend das Ausgangsfeld erreicht.





Habt ihr nicht so viel Zeit, alle Tiere zu erkunden, könnt ihr euch auch auf weniger Tiere wie z.B. 15 oder 12 einigen – oder es gewinnt derjenige Spieler, der nach einer bestimmten Zeit am meisten Tiere erforscht hat.

Sonderregeln

- Wer eine 6 würfelt, darf seine Spielfigur ziehen und nochmal würfeln.
- Wer auf das Feld eines Mitspielers kommt, darf diesen um bis zu 3 Felder in eine beliebige Richtung versetzen.

Regelvarianten

Spielen kann und darf auch die Kreativität fördern. An dieser Stelle deshalb die Aufmunterung: „Animal Explorers“ ist ein Spiel mit sehr einfachen Regeln. Werdet selbst kreativ und findet eure Lieblingsregeln!

- Probiert verschiedene Spielfelder aus – ihr könnt Sackgassen oder eng vernetzte Spielfelder bauen.
- Anstelle einer einzelnen Figur könnt ihr jedem Spieler zwei Figuren geben. Er muss bei jedem Zug nach dem Würfeln entscheiden, mit welcher er ziehen möchte.
- Wer eine 6 würfelt, darf nach Belieben zwischen 1 und 5 Felder weit ziehen, aber nicht nochmals würfeln.
- Anstelle einen Mitspieler zu versetzen, wenn man auf dessen Feld kommt, muss dieser eine Runde aussetzen.
- Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten!





Über „Animal Explorers“

Dieses Spiel bildet die Grundlage der Animal-Explorers-Reihe und ist komplett eigenständig spielbar. Es wird Erweiterungen mit vielen weiteren Tierarten neuen Spielmechanismen geben.

Diese können entweder in unserem Etsy-Shop gekauft oder von unseren Unterstützern auf unserer Patreon-Seite heruntergeladen werden. Diese Regeln werden dann entsprechend aktualisiert werden.

Besuchen Sie unseren Blog für weitere Spiele, Geschichten und Anregungen!

Wir wünschen viel Spaß beim Spielen!



Bei TinyTales leben wir unsere Kreativität in vielen Bereichen aus. Wir lieben es, Spiele zu entwickeln – Lernspiele für Kinder oder Kartenspiele für Teenager – und Kurzgeschichten oder Romane zu schreiben.

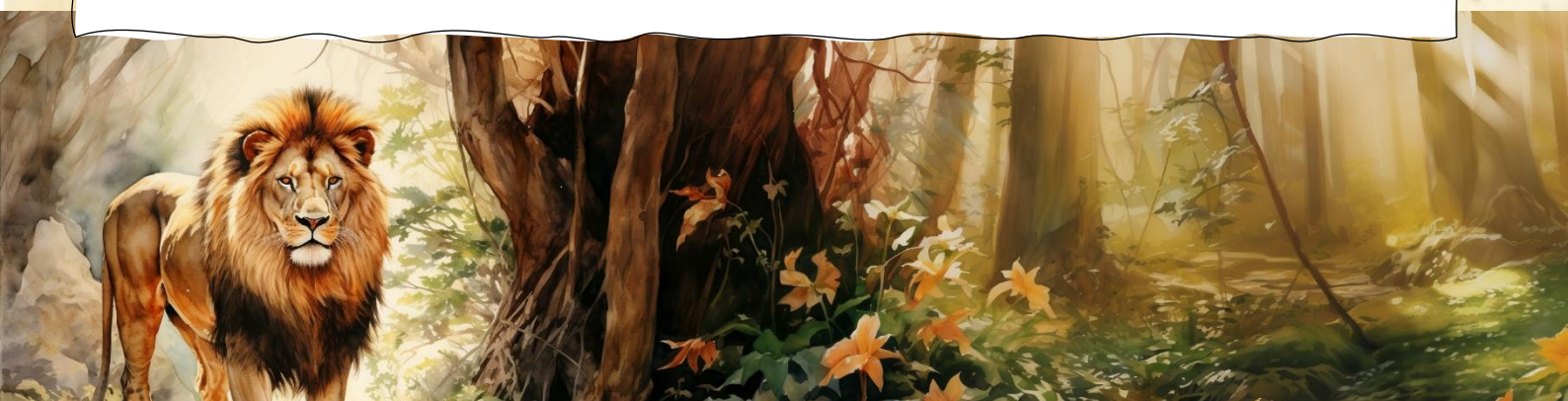
Blog



Etsy



Patreon





Animal Explorers

Polarregionen

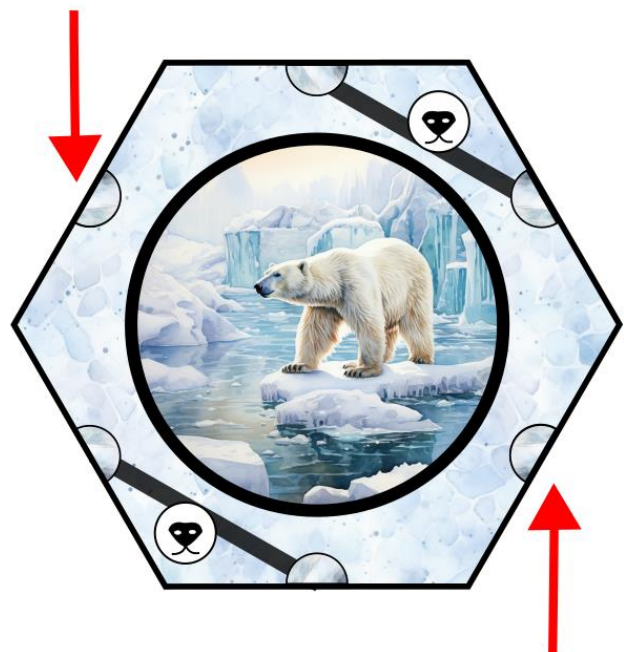
Auf Etsy
kaufen

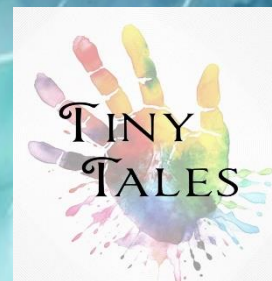
Mit der Erweiterung „Polarregionen“ gibt es 12 neue Tierarten zu entdecken, die in den Regionen nördlich und südlich des Äquators leben.

Die Regeln des Grundspiels bleiben unverändert. Jeder Spieler erhält eine zusätzliche Polarregion-Forscherkarte.

Da die Polarregionen schwer zu erreichen sind, haben die neuen Tierkärtchen eine geringere Anzahl an Verbindungswegen. Es gibt nun einige Felder, die keinen einzigen Verbindungsweg mehr aufweisen und zum Bauen von Sackgassen dienen können. Beim Aufbau des Spieles muss verstärkt darauf geachtet werden, dass mindestens 1 Tiersymbol pro Tierart erreicht werden kann.

Je nach gewünschter Spieldauer empfiehlt es sich, nicht alle 12 Tiere der Polarregionen zum Gewinnen des Spiels zu benötigen.





Animal Explorers

Tiere der Ozeane

Download
on
Patreon

Mit der Erweiterung „Tiere des Ozeans“ gibt es 13 neue Tierarten zu entdecken, die in den Weltmeeren und an deren Küsten leben.

Die Regeln des Grundspiels bleiben nahezu unverändert. Jeder Spieler erhält eine zusätzliche Ozean-Forscherkarte.

Neue Sonderregel:

Wer Tierarten erforschen möchte, die sich vorrangig unter Wasser befinden (das heißt, deren sechseckiges Feld mit dem Wasser-Hintergrund ausgefüllt ist, benötigt die Taucherausrüstung.

Diese erhält ein Spieler, sobald er **irgendein Feld** des Ausrüstungsdepots (rechts abgebildet) betritt. Solange ein Spieler keine Taucherausrüstung besitzt, kann er kein Feld dieser Erweiterung betreten.



Hinweise:

- Selbstverständlich kann die Taucherausrüstung-Regel auch weggelassen werden
- Für diejenigen Spieler, die auch die „Polarregionen“-Erweiterung besitzen, liegt dieser Erweiterung auch das Feld „Polarausrüstung“ bei.
- Je nach gewünschter Spieldauer empfiehlt es sich, nicht alle 13 Tiere der Ozeane zum Gewinnen des Spiels zu benötigen.

